



Bärchenreport

Geschäftsstelle Tierheim Rosenheim • Am Gangsteig 54 • 83059 Kolbermoor • Telefon: 08031-96068 • Fax: 08031-98064



Lieber Tierfreund,

bereits in den ersten drei Monaten diesen Jahres wurden wir vor eine schier unlösbare Aufgabe gestellt: Unsere Aufnahmekapazität für die Hunde ist mehrmals ausgeschöpft. Trotz der Belegung zusätzlicher Pflege-

plätze können wir uns derzeit gegen die Abgabeflut der Hunde kaum erwehren - wir haben zum ersten Mal eine Warteliste! Auch Fundhunde können von uns derzeit kaum aufgenommen werden.

Warum nehmen sich Menschen Hunde, von deren Rasse und Bedürfnisse sie keine Ahnung haben? Warum nehmen sie sie oftmals nur, weil sie als Welpen so nett und süß sind ohne sich darüber Gedanken zu machen, welche Verantwortung so ein Familienmitglied mit sich bringt? Macht man es sich allzu leicht, indem man dann das Tier, das dann nicht so funktioniert wie man es sich vorgestellt hat, einfach im Tierheim abgibt?

Fragen, die mich im Moment beschäftigen und mich gleichzeitig darum bitten lassen, es sich gut zu überlegen und sich der großen Verantwortung bewusst zu werden, die man mit einem Vierbeiner übernimmt, ein Tierleben lang!

Mit Stolz kann ich sagen, dass unsere Tierheim-Mitarbeiter durch diverse Fort- und Ausbildungen sehr gut geschult sind und die Interessenten eines Vierbeiners bei uns eingehend informiert und beraten werden, damit das künftige Zusammenleben zwischen Mensch und Hund von Anfang an unter einem guten Stern steht.

Ich grüße Sie herzlich
Ihre

Nachtrag zum Bärchenreport 1/2008: Unser Tierheim soll schöner werden...

Ein herzliches Dankeschön der Zimmerei Brunner GmbH, Vogtareuth und dem Sägewerk W. Dettendorfer GmbH, Nussdorf für deren großzügige Holzspende für die Renovierung unserer Stallungen.

Halsband oder Brustgeschirr?

Hier scheiden sich die Geister. Die einen wollen nur mit Halsband, die anderen nur mit Brustgeschirr führen. Wie immer bei diesen Dingen sollten Sie sich über die Ausrüstung Gedanken machen.

Aussagen wie:

- Der Hund fängt durch das Brustgeschirr erst recht zu ziehen an.
 - Der Hund zieht durch ein Brustgeschirr überhaupt nicht mehr.
- sind nicht richtig.

Ob ein Hund an der Leine zieht oder nicht, ist nicht vom Brustgeschirr abhängig, sondern das hängt allein vom Training des Gehens an lockerer Leine ab. **Gehen an lockerer Leine ist nicht gleichzusetzen mit bei Fuß gehen.**

Tatsache ist,

- dass ein Hund durch das Halsband, egal, ob Lederhalsband, Würger oder Kette, schwerwiegende Probleme am Kehlkopf und im Halswirbelsäulen-Bereich bekommen kann.
- dass ein Hund durch ein schlechtes Brustgeschirr gesundheitliche Probleme im Bereich Schulter und unter den Achseln kriegen kann.

Einen Hund über ein Halsband zu führen bedeutet immer, ihn über seine Halswirbelsäule zu führen. Diese ist genauso aufgebaut wie beim Menschen. Zwischen den Wirbelkörpern liegen die Bandscheiben. Dadurch ergibt sich die Elastizität und Beweglichkeit. Mit Hilfe der umliegenden Bänder und Muskeln kann der Hund seinen Kopf und Halsbereich bewegen. Springt nun der Hund, was immer mal vorkommt, in die Leine hinein, sei es, weil er sich erschreckt wegen eines Lastwagens, der vorbeidonnert, oder weil im Gebüsch etwas piepst wird die Halswirbelsäule extrem belastet. Dies kann im Extremfall bedeuten, dass der Hund ein „Schleudertrauma“ erleidet.

Ebenso wird der Kehlkopf in Mitleidenschaft gezogen. Bei sehr vielen Hunden hört man ein typisches kurzes Husten, als ob sie sich verschluckt hätten. Das gleiche Husten hört man auch, wenn der Hund an der Leine zieht. Sie können das an sich selbst gut nachprüfen. Legen Sie Ihre Hand auf Ihren Kehlkopf und drücken Sie dagegen. Ab einem gewissen Druck wird es unangenehm, drücken Sie jetzt noch fester dagegen, wird ein Hustenreiz ausgelöst.

Ein zweiter wichtiger Grund ist der Aspekt der Verkehrssicherheit. Wenn es darauf ankommt, einen Hund schnell und gezielt ergreifen zu müssen, so ist es oftmals über ein Halsband nicht möglich. Bis man in das Halsband hineingegriffen hat, womöglich liegt auch noch Fell darüber, ist der Hund meist schon davon. Bei einem guten Brustgeschirr jedoch hat man einen langen Steg, der auf dem Rücken des Hundes aufliegt und kann daher schnell und sicher zugreifen.

Alternative Energien zum Anfassen

ibeko-solar
Hasslerstraße 3
83059 Kolbermoor
0 80 31 / 22 13 030
www.ibeko-solar.de

Energie- und
Solarzentrum Kolbermoor

**Bachblüten-
therapie
für Tiere**

Ingrid Pöllner
08031-4007993
0171-8528039
poellneringrid@arcor.de

- individuelle Austestung
- Hausbesuche

Der dritte Grund, der für ein Brustgeschirr spricht, hat mit dem Verhalten des Hundes zu tun. Der Hals ist das soziale Organ des Hundes. Von oben durch den „Nackengriff“ wird tot geschüttelt, von unten durch den „Kehlgrieff“ wird diszipliniert. Die Seiten sind den guten Freunden vorbehalten zum Fellstupsen, Knabbern und Streicheln. Wird der Hund nun über ein Halsband geführt, so wird er nicht von heute auf morgen, aber mit der Zeit desensibilisiert. Was zur Folge hat, dass er Einwirkungen von außen nicht mehr entsprechend annimmt.

Quelle: www.wolfsong.ch

Tierstatistik 2007

Im Jahr 2007 mussten **604 Tiere** in unserem Tierheim aufgenommen werden:

- **151** Tiere wurden uns von ihren Besitzern übereignet, **59** Hunde, **53** Katzen und **39** Kleintiere.
- **201** Tiere waren bei uns in Pflege, **60** Hunde, **97** Katzen und **44** Kleintiere.
- **252** Fundtiere wurden zu uns gebracht bzw. mußten wir abholen, **85** Hunde, **123** Katzen, und **44** Kleintiere.
- **170** Fundtiere wurden von ihren Besitzern nicht mehr abgeholt, **13** Hunde, **114** Katzen und **43** Kleintiere.
- **280** Tiere konnten von uns in ein neues Zuhause vermittelt werden, **50** Hunde, **181** Katzen und **49** Kleintiere.

Mit dieser Einschaltung unterstützen wir die Aktion des Tierheimes.



Tierarztpraxis

Dr. Schiele & Partner
Fachtierarzt für Kleintiere • Kardiologie

Lackermannweg 4 • 83071 Stephanskirchen
Telefon: 0 80 36 - 3 03 34 73
Fax: 0 80 36 - 3 03 94 74
Notruf: 0172 - 8 30 55 89
Internet: www.tierarztpraxis-rosenheim.de

■ Sprechzeiten nach Vereinbarung

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 8.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag: 8.30 bis 14.00 Uhr
Samstag: 10.00 bis 14.00 Uhr



Stadt Rosenheim

Wir stehen zu Ihrer Verfügung:

- ✦ Umweltberatung
- ✦ Naturschutz
- ✦ Abfallberatung
- ✦ Tierschutz
- ✦ Abfallrecht
- ✦ Wasserrecht
- ✦ Immissionsschutz
- ✦ Bodenschutz

Umweltamt • 83022 Rosenheim • Königstraße 15
Umwelttel. 36-1861 • eMail: umweltamt@rosenheim.de

Hafner
TIEFBAU



- Kanalbau
- Straßenbau
- Wasserleitungsbau
- Baggerbetrieb

Leonhardstraße 9
83052 Bruckmühl
☎ (0 80 62) 10 01
www.hafner-tiefbau.de



Hurra, ich hab's endlich geschafft!

Vor fast zwei Jahren brachte man mich Jungspund ins Tierheim Rosenheim. Nach allem Schlechten, das ich bis dahin erlebt hatte, erwartete ich natürlich nicht viel Besseres.

Aber was war das, die Leute in meiner neuen Bleibe waren ja ganz nett, obwohl ich total Angst hatte und mir dachte, Angriff ist die beste Verteidigung. Aber

auch das hielt sie nicht davon ab, mit mir liebevoll und behutsam umzugehen.

Nach einer gewissen Eingewöhnungszeit ließ ich mich dann auch mal streicheln und merkte wie schön das ist.

Die Spaziergänge fand ich auch ganz toll, aber dann mußte ich immer wieder zurück in dieses laute Hundehaus, das mich total stresste. Mittlerweile hatte ich vierbeinige Freunde

gefunden, mit denen ich spielen und meinen Schlafplatz teilen konnte, ich war wenigstens nicht mehr allein.

Aber die Sehnsucht nach einem lieben Zweibeiner, der mir ganz alleine gehört, wurde größer und größer.

Nach mehreren mißlungenen Versuchen, mich aufs Leben mit den Zweibeinern vorzubereiten, kam dann eine nette Frau, die sich für mich Zeit nahm, ja wirklich für mich! Und sie zeigte meinen Pflegern und mir, wie ich es lerne, mich richtig zu verhalten. Und ich lernte noch viel mehr und das Leben machte plötzlich richtig Spaß! Und wißt Ihr auch warum ich soviel lernte, weil die nette Frau von animal learn kam, der Hundeschule, die uns Vierbeinern wirklich auf die nette Art etwas beibringt und vor allem auch Verständnis für unsere Ängste und Unsicherheiten hat und so macht das Lernen Freude!

Ja und dann kam endlich der Tag, an dem mein neues Leben beginnen sollte, ein Leben in einem tollen, liebevollen Zuhause – schaut euch doch einfach mal die Fotos an und freut Euch mit mir!

Euer Jack, wuff wuff



gefunden, mit denen ich spielen und meinen Schlafplatz teilen konnte, ich war wenigstens nicht mehr allein.

Aber die Sehnsucht nach einem lieben Zweibeiner, der mir ganz alleine gehört, wurde größer und größer.

Nach mehreren mißlungenen Versuchen, mich aufs Leben mit den Zweibeinern vorzubereiten, kam dann eine nette Frau, die sich für mich Zeit nahm, ja wirklich für mich! Und sie zeigte meinen Pflegern und mir, wie ich es lerne, mich richtig zu verhalten. Und ich lernte noch viel mehr und das Leben machte plötzlich richtig Spaß! Und wißt Ihr auch warum ich soviel lernte, weil die nette Frau von animal learn kam, der Hundeschule, die uns Vierbeinern wirklich auf die nette Art etwas beibringt und vor allem auch Verständnis für unsere Ängste und Unsicherheiten hat und so macht das Lernen Freude!

Ja und dann kam endlich der Tag, an dem mein neues Leben beginnen sollte, ein Leben in einem tollen, liebevollen Zuhause – schaut euch doch einfach mal die Fotos an und freut Euch mit mir!

Euer Jack, wuff wuff



gefunden, mit denen ich spielen und meinen Schlafplatz teilen konnte, ich war wenigstens nicht mehr allein.

Aber die Sehnsucht nach einem lieben Zweibeiner, der mir ganz alleine gehört, wurde größer und größer.

Nach mehreren mißlungenen Versuchen, mich aufs Leben mit den Zweibeinern vorzubereiten, kam dann eine nette Frau, die sich für mich Zeit nahm, ja wirklich für mich! Und sie zeigte meinen Pflegern und mir, wie ich es lerne, mich richtig zu verhalten. Und ich lernte noch viel mehr und das Leben machte plötzlich richtig Spaß! Und wißt Ihr auch warum ich soviel lernte, weil die nette Frau von animal learn kam, der Hundeschule, die uns Vierbeinern wirklich auf die nette Art etwas beibringt und vor allem auch Verständnis für unsere Ängste und Unsicherheiten hat und so macht das Lernen Freude!

Ja und dann kam endlich der Tag, an dem mein neues Leben beginnen sollte, ein Leben in einem tollen, liebevollen Zuhause – schaut euch doch einfach mal die Fotos an und freut Euch mit mir!

Euer Jack, wuff wuff



Schneller ans Ziel mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Weitere vermittelte Tiere ...



Filou - ohne Worte



Anton im Glück



Neo



Barnie und Pebbels



Puk

Liebe Frau Bast,

anbei nun Bilder mit den beiden Katern (ehemals Nicki + Bertil). Den beiden geht es prächtig und sie haben sich schon gut bei uns eingelebt und das ganze Haus erobert. Sie sind natürlich auch schon ein gutes Stück größer geworden, wie Sie auf dem Bild erkennen können.

Auf ausdrücklichen Wunsch unseres Sohnes haben die beiden auch neue Namen bekommen: Petterson und Findus - Eltern von Kindern sind diese Namen durch die gleichnamigen Kinderbücher ein Begriff: Bei Findus handelt es sich um einen jungen neugierigen und unternehmungslustigen Kater, der allerhand Unsinn anstellt, und bei Petterson um einen alten, gemütlichen Mann, sein Herrchen. Nun hat der Hellere der beiden den Namen Findus bekommen und ist prompt auch deutlich neugieriger und umtriebiger als sein Bruder Petterson, der es lieber etwas ruhiger angehen lässt, gerne etwas mehr frisst und in unvergleichlicher Rückenlage mit allen Vieren von sich gestreckt Streicheleinheiten genießt.

Wir sind recht glücklich mit den beiden Katern und sind froh, dass sich dieser Zufall ergeben hat, dass die beiden den Weg zu uns nach Dachau gefunden haben. Mit den besten Grüßen, Fam. H.



Unsere Tierheimmitarbeiter stellen sich vor

Hi, mein Name ist Marcel Schoch und ich bin seit 6 Jahren im Tierheim Rosenheim tätig. Seit Januar 2007 bin ich als Hundepfleger fest angestellt.

Es erfreut mich jedes Mal aufs Neue, wenn die teilweise verängstigten Tiere nach einiger Zeit Vertrauen fassen und beginnen sich wohl zu fühlen.

Dann kann man bei Spaziergängen durch den Wald oder auf unserem Hundeplatz langsam mit dem Training anfangen, um sie so auf ihr neues Leben vorzubereiten. Es macht richtig Spaß, den Hunden beim Toben und Spielen auf dem eingezäunten Gelände zuzusehen.

Meine Aufgabe ist es, mich ausschließlich mit der Hundeschule oder alleine um die Hunde zu kümmern und mit ihnen zu arbeiten. Man kann sich vorstellen, dass der Hundealltag in einem Tierheim mitunter sehr eintönig sein kann. Deshalb bin ich froh, dass ich in unserem Tierheim alles tun kann, um die Hunde zu beschäftigen und ihnen ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.

Euer Marcel



ZOSSEDER GMBH

CONTAINER-SERVICE • TRANSPORTE

- ABBRUCHARBEITEN
- KANALREINIGUNG
- STRASSENREINIGUNG
- WERTSTOFFSAMMLUNG
- KANALUNTERSUCHUNG
- UMZUGSCONTAINER

Kanal- und Tiefbau

Spielberg 1 • 83549 Eiselring
Tel. 08071/9279-0 • Fax 9279-40
Internet: www.zossedder.de

diebald LACKIERUNG

- Unfallinstandsetzung
- PKW-Lackierung
- Nutzfahrzeuglackierung
- Industrielackierung

83022 Rosenheim
Simsseestraße 12 + 15
Telefon: (0 80 31) 36 84-0
Telefax: (0 80 31) 36 84-22

Der Umwelt zuliebe: **Reinigung**

Ehrenböck

Textilreinigung • Teppichwäscherei

Ein Begriff für Sauberkeit

Rosenheim • beim TÜV, Hechtseestraße 6
Kundenparkplätze • Telefon 0 80 31/3 35 62
Internet: www.reinigung-ehrenboeck.de

BERNHARD KNEIFEL

WERKZEUGBAU GmbH

www.werkzeugbau-kneifel.de

Ebersberger Straße 69 • Telefon 0 80 61 / 49 99 0
83043 Bad Aibling • Telefax 0 80 61 / 49 99 48

Haus Mangfall

Senioren- und Pflegeheim GmbH

Heimleitung: W. Ringstetter-Huber

- sehr ruhige Lage -

Wir verfügen über Pflegestation, Lift sowie Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC

Obere Breitensteinstraße 2
83059 Kolbermoor
Telefon (08031) 90985-0
Telefax (08031) 90985-20
e-mail: haus.mangfall@t-online.de

GÖRGNER

Anton-Jakob-Straße 3
83026 Rosenheim

Telefon 0 80 31-977 85
Telefax 0 80 31-978 87

www.goergner.de
goergner.de@t-online.de

GEBR. GÖRGNER GmbH
Fachgrosshandel

- Bodenbeläge in Textil, PVC, Parkett, Laminat
- Klebstoffe
- Spachtelmasse
- Profile
- Beschattungen
- Heimtextilien



Die grausame Robbenjagd



„Noch ist es ruhig und friedlich in der kleinen Kolonie der Sattelrobben im ewigen Eis. Doch es ist März und wie all die vergangenen Jahre werden sie auch in diesem Jahr wieder kommen, um einen ungleichen Kampf des Profiten wegen zu führen...“

Die vielen Männer, bewaffnet mit Metallstangen, den sog. Hakapiks, um das Eis rot zu färben, rot mit dem Blut der wehrlosen Robbenbabies, die geboren wurden, eines grauenvollen Todes zu sterben.

Die Schlächter sehen weder ihre flehentlichen Augen noch hören sie ihre schmerz erfüllten Schreie, wenn sie auf ihre Köpfe einschlagen, immer und immer wieder... bis sie sich nicht mehr bewegen. Doch viele der Robbenbabies sind noch nicht tot, wenn man ihnen das Fell abzieht, wenn sie bei "lebendigem Leib" gehäutet werden...

Hauptsächlich ihres wunderschönen weißen Felles wegen werden so alljährlich 90 % der 2 Wochen bis 3 Monate alten Jungtiere abgeschlachtet.

Und das nur, weil es immer noch so egoistische und ignorante Menschen gibt, die sich mit Robbenfell schmücken wollen, ohne daran zu denken, dass auch dieser Pelz mit Blut und unvorstellbarem Leid getränkt ist und sie sich mitschuldig machen am Abschachten dieser wehrlosen Kreaturen!“

B. B.

Wussten Sie, dass...

- bereits in den 60er Jahren Proteste laut wurden, nachdem die ersten Bilder der kommerziellen Robbenjagd im Fernsehen ausgestrahlt wurden.
- Robbenjagd vor allem in der Arktis und im Süden Afrikas stattfindet.
- ca. 750.000 Robben von mindestens 15 verschiedenen Spezies für kommerzielle Zwecke jedes Jahr getötet und gehäutet werden.
- in Norwegen Robben seit 2005 auch von Touristen gejagt werden dürfen.
- 60 % der Jagd 2006 von Kanada, Grönland und Namibia durchgeführt wurde.
- dank starker Nachfrage aus Russland und China der Preis für ein Robbenfell von 8,42 € im Jahr 2000 auf 68 € im letzten Jahr angestiegen ist.
- im Jahr 2005 insgesamt 459,8 Tonnen Bekleidung bzw. Bekleidungszubehör aus Robbenfellen nach Deutschland eingeführt wurden.
- bereits am 19.10.06 der Bundestag einstimmig für ein nationales Einfuhr- und Handelsverbot aller Robbenprodukte gestimmt, bislang jedoch noch nicht durchgesetzt hat.
- als Vorreiter in der EU Belgien ein solches Verbot schon am 25.01.07 umgesetzt hat.
- die EU-Kommission im Januar 2007 bekannt gab, dass sie die gegenwärtige Gesetzeslage als ausreichend für den Schutz der Robben empfinde und erst weitere Informationen über die Jagdmethoden einholen wolle, bevor weitere Schritte in Erwägung gezogen werden würden.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund

Millionen Mastkaninchen leiden hinter Gittern

Besonders zur Osterzeit sind Kaninchen auf deutschen Festtafeln beliebt. Jedes Jahr werden ca. 30 Mio. Tiere in Deutschland geschlachtet.

Die typische Haltung der Mastkaninchen ist mit der von Legehennen in Käfigbatterien vergleichbar. Vier bis sechs Mastkaninchen vegetieren in einem Drahtverlies dahin. In der beengten Haltung auf Drahtböden sind die bewegungsfreudigen Tiere nahezu zur Bewegungsunfähigkeit verdammt. Hoppeln, Sprünge, "Männchenmachen" sind nicht möglich. Die Folge sind schmerzhafte Wirbelsäulenverkrümmungen, Gelenkprobleme, Pfotenverletzungen und Ballengeschwüre sowie massive Verhaltensstörungen wie aggressive Auseinandersetzungen und Gitternagen.

Um das Mastgewicht schneller zu erreichen, erhalten die Kaninchen vorwiegend nährstoffreiches Trockenfutter, das in Pellets gepresst ist. Dies führt zu massiven



Foto: Deutscher Tierschutzbund

Verdauungsstörungen und Magen-Darm-Erkrankungen, den häufigsten Todesursachen bei Kaninchen.

Leider gibt es bisher keine rechtlichen Bestimmungen, die die Kaninchenhaltung regeln.

Doch auch hier bestimmt die Nachfrage das Angebot und Sie als Verbraucher haben die Macht, diese Tierqual zu beenden!

Kaufen Sie bitte nur Fleisch von Kaninchen, die artgerecht und mit Auslauf gehalten werden oder noch besser, verzichten Sie ganz darauf. Es gibt hervorragende vegetarische Gerichte, für die kein Tier leiden mußte; probieren Sie es doch einfach mal aus. Die geschundenen Kreaturen der Massentierhaltung werden es Ihnen danken!

Sag Nein zu Drogen



KREMATORIUM TIERTRAUER

Den letzten Weg Ihres Haustieres mit Würde gestalten!

Gesellschaft für Tierversorgung- und Bestattung mbH

- Einzelkremierung
- Sammelkremierung
- Tierabholung durch eigenen Fahrdienst
- Urnenauswahl
- Persönliche Beratung
- Abschied im „Raum der Stille“
- Kostenlose Zusage unserer Hausbroschüre

Wir helfen Ihnen gerne · Öffnungszeiten und Tierabgabe: Mo. bis Fr. von 9-17 Uhr und Sa. von 10-14 Uhr durchgehend.

Bereitschaftsdienst unter Tel.: 0171/6 16 43 30 Samstag von 14-18 Uhr, Sonn- u. Feiertag von 10-18 Uhr

81829 München · Riemer Straße 268 · Tel.: 0 89/94 55 37-0 Fax: 0 89/94 55 37-22 · Internet: www.tiertrauer.de E-Mail: info@tiertrauer.de

Die
Alte Apotheke

Rosenheim · Ludwigsplatz 21
Telefon 0 80 31/30 96-0
Telefax 0 80 31/30 96-30
www.alteapotheke-rosenheim.de

KRÄUTERKAMMERL®

Mein Revier!

Fressnapp Rosenheim Kolbermoor Str. 32 83026 Rosenheim Tel.: 0 80 31/4 46 69	Fressnapp Bad Aibling Grasinger Str. 16 83043 Bad Aibling Tel.: 0 80 61/93 65 90	Fressnapp Raubling Rosenheimer Str. 95 83064 Raubling/Phandorf Tel.: 0 80 35/96 69 55	Fressnapp Stephanskirchen Lackmannweg 2 83071 Stephanskirchen Tel.: 0 80 36/30 32 906
Fressnapp Traunreut Kantstraße 7 83301 Traunreut Tel.: 0 86 69/90 28 28	Fressnapp Wasserburg Bern-Matzku-Str. 4 83512 Wasserburg Tel.: 0 80 71/51 04 41	Fressnapp Grassau Echelweh 5 83274 Grassau Tel.: 0 86 41/69 77 45	

Alles für Ihr Tier

Sie erreichen uns täglich,
rund um die Uhr,
auch an Sonn- und
Feiertagen

ANIMALSHEAVEN
Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60
info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de

LIEBIG
Zeitungs- und Zeitschriften-
GROSSHANDEL

Presse-Vertrieb · Hermann Liebig GmbH
Johann-Wipper-Straße 1 · 83059 Kolbermoor
Postfach 1226 · 83055 Kolbermoor
Tel. (0 80 31) 95 05-0 · Fax (0 80 31) 95 05-40
e-mail: info@presse-liebig.de
Internet: www.liebig.pressegrasso.de

Wasserwerk
Kolbermoor

Für Mensch und Tier
- ein edler Tropfen



Informationen des Deutschen Tierschutzbundes - Landesverband Bayern e.V.

10 Jahre Tierschutz in der Bayerischen Verfassung Der Tierschutzbund Bayern fordert: Verfassungsauftrag mit Leben erfüllen

Defizite bei Tiertransporten und in der Tierhaltung, bei Tierversuchen, im Jagdrecht und beim Umgang mit Tierquälerei / Parlamentarische Korrekturen ebenso erforderlich wie konsequenter Vollzug.

„Tiere werden als Lebewesen geachtet und geschützt.“ So steht es seit dem 8. Februar 1998 in der Bayerischen Verfassung. In einer Bilanz zum 10. Jahrestag der Verfassungsänderung zu Gunsten des Tierschutzes stellt der Deutsche Tierschutzbund, Landesverband Bayern e.V., fest, dass dieser Verfassungsauftrag noch längst nicht in den Köpfen vieler Parlamentarier und Tierbesitzer angekommen ist, dass es beim Vollzug nicht den notwendigen Nachdruck gibt und dass oft die richtigen Konsequenzen ausbleiben.

Das Bewusstsein verändert sich – aber viel zu langsam. Die Menschen als Verbraucher wollen kein Tierleid und sind deshalb unsere wichtigen Verbündeten. Außerdem konnte in Bayern das Unwesen der Pelztierfarmen ausgetrocknet werden. Umso mehr schmerzen die Rückschläge, wie die Rücknahme des Käfighaltungsverbotes für Legehennen und das Schächturteil.

Wir wollen, dass der Verfassungsauftrag Tierschutz mit Leben erfüllt wird. Konkret nennt der Tierschutzbund Bayern beispielhaft zehn aktuelle Felder, in denen Handlungsbedarf besteht:

Schlachtiertransporte: Weiterhin werden rund 300 Millionen Tiere jährlich über die Grenzen der EU-Nationalstaaten transportiert – unter oft schlimmen tierquälereischen Begleitumständen. Leider viel zu selten werden solche Transporte gestoppt, von der vorgeschriebenen Versorgung ganz zu schweigen.

Tiertourismus: Die Arbeitsteiligkeit in der Landwirtschaft führt auch in Deutschland zu einem massenhaften Tiertourismus: In Schleswig-Holstein geboren, in Baden-Württemberg Jungtieraufzucht, in Niedersachsen Mästung, dann in den Schlachthof nach Bayern, um nochmals einige Cent zu sparen. Eine solche Spezialisierung mit mehreren Transporten über insgesamt Tausende von Kilometern mag in der Automobilindustrie sinnvoll sein, darf aber bei lebenden Tieren nicht geduldet werden.

Massentierhaltung: Hühnerkäfige bleiben Hühnerkäfige, auch wenn sie jetzt einen anderen Namen haben. Sie müssen verschwinden. Ebenso müssen die tierschutzwidrigen Anachronismen in der Tierhaltung beendet werden: die Anbindehaltung von Pferden und Rindern, Spaltenböden, das Abkneifen von Zähnen und Schwänzen beim Ferkel,

die Aufstallung von Geflügel sowie die oft katastrophalen Haltebedingungen bei Mastkaninchen und Mastgeflügel, für die es immer noch keine Verordnungen gibt.

Tierhalteverbote: Selbst bei nachgewiesener nicht artgerechter Tierhaltung und oft lang andauernden Tierqualen werden nur selten Tierhalteverbote ausgesprochen und wenn, dann oft nicht mehr kontrolliert. In einem Heimtiergesetz muss der Mensch als Züchter, Ausbilder und Halter in die Pflicht genommen werden, statt beim Tier anzusetzen. Aggression muss als Merkmal für Qualzuchten betrachtet werden. Dazu ist es auch notwendig, den hoheitlichen Bereich wie die Polizei umzustellen.

Tierversuche: Die Zahlen der Tierversuche steigen in Bayern weiter an. Für neue Versuchsinstitute werden dreistellige Millionenbeträge aus dem Staatshaushalt ausgegeben, die Suche nach Alternativmethoden führt ein Schattendasein. Besonders problematisch sind die Zucht und der Verbrauch von jährlich Zehntausenden von gentechnisch veränderten Tieren in bayerischen Labors, von Tieren also, die bewusst krank gezüchtet und damit Qualen ausgesetzt werden.

Affenschande: Bayern ist immer noch eine Hochburg der Versuche mit Primaten. Diese Affenschande muss endlich ein Ende haben.

Kein betäubungsloses Schächten: „Schächten“ aus religiösen Gründen darf nur nach vorheriger Kurzzeitbetäubung (mit Elektroschock) erlaubt werden.

Haustierabschuss: Der Abschuss von Hunden und Katzen nach dem Jagdschutzparagrafen 42 des Jagdrechts muss beendet werden. Sollten Hunde tatsächlich wildern, muss der Jäger verpflichtet werden, statt abzuschießen die Behörden und die Tierschutzvereine zu verständigen. Für den Abschuss von Hauskatzen gibt es keinen sinnvollen Grund; er muss verboten werden.

Tierquälerei bei der Jagdhundeausbildung: Praktiken wie die Ausbildung der Jagdhunde an lebenden Enten (denen die Flügel zusammengeklebt werden) oder in Schlieflanlagen (künstliche Fuchsbaue) sind tierquälereisch und müssen beendet werden.

Verbandsklagerecht: Im Gegensatz zu den Naturschutzorganisationen wird den anerkannten Tierschutzverbänden in Bayern das Verbandsklagerecht verwehrt, obwohl sie es sind, die den Tieren ihre Stimme geben. Dafür gibt es keinen vernünftigen Grund.

Auch im Jahre 11 der Verankerung in der Bayerischen Verfassung sind die Achtung und der Schutz der Tiere noch nicht überall dort angekommen, wo Tierschutz stattfinden muss: In der Politik, in der Verwaltung, bei den Gerichten und bei den Menschen, die Tiere halten oder mit ihnen umgehen. Mit dem Verfassungsauftrag im Rücken werden wir den Finger immer wieder in die Wunden legen.

Weitere Informationen unter:
www.tierschutz-bayern.de

Veranstaltungen:

Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen

im Tierheim am

Freitag, den 06. Juni 2008 um 14 Uhr

Die Veranstaltung findet im Freien statt.

Bei schlechtem Wetter 1 Woche später, am 13. Juni 2008.

Supravit®

Alles für Heimtiere mit Hundesalon

Supravit GmbH, Münchener Straße 7½, D-83052 Heufeld
Tel: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de






**Kleintierpraxis
Dr. Roman Mikus**

Max-Hickl-Str. 8
83026 Rosenheim/Aising
Tel: (08031) 62011

www.tierarzt-rosenheim.de
Tag und Nacht Notdienst

Tierschutzverein Rosenheim e.V.

Seit 1937



Am Gangsteig 54
83059 Kolbermoor

Telefon: 08031-96068

Fax: 08031-98064

www.tierschutzverein-rosenheim.de

E-Mail:

tierschutzverein-rosenheim@t-online.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag 12.00 bis 15.00 Uhr

Gassigehzeiten:

Montag bis Freitag 10.00 bis 13.00 Uhr
Samstag, Sonn- u. Feiertag 10.00 bis 12.00 Uhr

Bankverbindung / Spendenkonto

Konto-Nr. 8797
Sparkasse Rosenheim
BLZ 711 500 00

Der Bärchenreport finanziert sich ausschließlich durch die Werbeanzeigen - vielen herzlichen Dank an unsere Inserenten!

WIR LIEBEN VIELFALT.

OFFSETDRUCK | DIGITALDRUCK
FLYER | BROSCHÜREN | KATALOGE | PLAKATE | MAPPEN
KONTURSTANZUNGEN | LETTERSHOP

SIMON
Die Druckerei

CARL-JORDAN-STRASSE 18 | 83059 KOLBERMOOR
TELEFON 0 80 31/4 06 77-0

Impressum

Herausgeber:
Tierschutzverein
Rosenheim e.V.

Redaktion:
B. Bast
J. Siebert

Anzeigenverwaltung:
Markus Winkler

Der Tierschutzverein ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund und dem dazugehörigen Landesverband Bayern.



meet me!

Das richtige Fahrzeug für jeden Anlaß!

AVIS Kolbermoor
Rosenheimer Str. 63
83059 Kolbermoor
Tel.: (0 80 31) 30 456-0

AVIS Rosenheim
Chiemseestr. 31
83022 Rosenheim
Tel.: (0 80 31) 80 959-59

AVIS Wasserburg
Brunhuberstr. 41
(Im Ford-Autohaus, nahe TÜV)
83512 Wasserburg
Tel.: (0 80 71) 10 40 85

Lizenz AVIS Autovermietung

www.avis-autovermietung.de

ZAUN - LOFERER

Meisterbetrieb · Inh. Johannes Loferer



Handwerkstradition in 3. Generation

Zaun- und Toranlagen · Vergitterungen
Schlosserarbeiten · Reparaturen · Instandsetzungen · Sieb- und Drahtwaren

Färberstraße 3 · 83022 Rosenheim · ☎ 08031/32487
Telefax 08031/13683 · Internet: www.zaun-loferer.de

Das Letzte

Obwohl es mögliche Alternativmethoden gibt, ist die Anzahl der Tierversuche drastisch gestiegen.